

Weiterbildungsmaßnahme des IQSH zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik Sek I an Gemeinschaftsschulen

Zur Deckung des Lehrkräftebedarfs bietet das IQSH für das Fach Mathematik Sek I an Gemeinschaftsschulen eine Weiterbildungsmaßnahme an. Die Maßnahme führt einem Jahr zu einer Unterrichtsgenehmigung, die in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen Gültigkeit hat.

Die nächste Maßnahme beginnt im September 2025 und endet im Juli 2026.

Maximale Zahl an Teilnehmenden: 15

Ziel: Unterrichtsgenehmigung Mathematik Sek I an Gemeinschaftsschulen

Adressaten:

Lehrkräfte des Lehramts an GemS oder Gym, die an einer Gemeinschaftsschule tätig sind und die beamtet oder unbefristet beschäftigt sind.

Nachrangig berücksichtigt werden können als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik, die beamtet oder unbefristet beschäftigt sind. Ferner können nachrangig berücksichtigt werden Lehrkräfte des Lehramtes an Gemeinschaftsschulen und als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik, sofern ihre Vertragslaufzeit mind. die Dauer der Qualifizierung umfasst, sowie Lehrkräfte des Lehramtes an Gemeinschaftsschulen und als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik an Privatschulen, die unbefristet beschäftigt sind.

Im Rahmen der Vergabe von Restplätzen können u. U. Plätze an Lehrkräfte anderer Lehrämter vergeben werden. Diese erhalten am Ende der Qualifizierung eine Teilnahmebescheinigung. Die Erteilung einer Unterrichtsgenehmigung ist ausgeschlossen.

Vergabe der Plätze bei überbuchter Maßnahme:

Im Falle einer überbuchten Maßnahme wird der erhobene Bedarf der Schule der Auswahl der Teilnehmenden zugrunde gelegt.

Die Kursveranstaltungen werden jeweils **dienstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr** an den Schulen der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und anderen Tagungsorten durchgeführt.

Es muss gewährleistet sein, dass teilnehmende Lehrkräfte der Gemeinschaftsschule für die gesamte Dauer der Weiterbildung eine Klasse im Fach Mathematik eigenverantwortlich unterrichten. Lehrkräfte von Förderzentren können an der Maßnahme teilnehmen, wenn sie den Mathematikunterricht einer Kursteilnehmerin / eines Kursteilnehmers der Gemeinschaftsschule in inklusiven Settings unterstützen.

Inhalte der Veranstaltungsreihe

Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Didaktik und Methodik des Faches unter Berücksichtigung der Anforderungen des kompetenzorientierten Unterrichts heterogener Lerngruppen. Grundlage sind die Bildungsstandards Mathematik für die Sekundarstufe I und die Vorgaben der Fachanforderungen Mathematik Sekundarstufe I, orientiert an den inhaltlichen und den allgemeinen mathematischen Kompetenzen unter Einbeziehung der im Unterricht aller Fächer zu berücksichtigenden Arbeitsfeldern von besonderer Bedeutung.

Die Reihenfolge der Themen ist nicht verbindlich und wird durch die Lehrgangsleitung festgelegt.

Der Umfang und die inhaltliche Ausgestaltung der Module orientieren sich an der Themenübersicht (s. Anhang). Der Einsatz digitaler mathematischer Werkzeuge ist themenorientiert grundlegender Bestandteil der Veranstaltungsreihe.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Lehrkräfte fachliche und fachdidaktische Themenstellungen selbstständig erarbeiten und nachbereiten, in ihrem Unterricht erproben und Ergebnisse in ihrem Portfolio dokumentieren. Die Bereitschaft zum Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse mithilfe von Blended Learning-Formaten wird vorausgesetzt.

Begleitende Unterrichtspraxis

Integriert in die einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen Unterrichtshospitationen, die die behandelten Inhalte in ihrer praktischen Umsetzung zeigen. Sie dienen der Theorie-Praxis-Verknüpfung und werden durch eine Analyse und Reflexion des Unterrichts zur Erweiterung des Handlungsrepertoires ergänzt.

Die teilnehmenden Lehrkräfte sind verpflichtet, im Rahmen der Maßnahme in ihren Mathematikunterricht einzuladen und Unterrichtshospitationen zu organisieren und durchzuführen. Dafür muss am Tage der Hospitation eine schriftliche Unterrichtsplanung vorliegen.

Terminübersicht

	Lehrveranstaltung	Unterrichtspraxis
Auftaktveranstaltung am 16.09.2025 <i>Der genaue Tagungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.</i>	Informationen zur Veranstaltungsreihe	
September 2025 – Juni 2026	Veranstaltungen zu Themen Unterrichtshospitation Unterrichtreflexion	Eigenverantwortlicher Unterricht / Aufgaben in inklusiven Settings
Juni 2026	Abschlusslehrproben	

Die Prüfung mit der Abschlusslehrprobe findet im zweiten Schulhalbjahr 2025/26 an einem vorher vereinbarten Tag an der Stammschule der Teilnehmerinnen / des Teilnehmers statt.

Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen beinhalten die Vorlage eines Portfolios zur Dokumentation und Reflexion verschiedener Unterrichtsvorhaben.

Der Qualifizierungsnachweis erfolgt durch eine Abschlusslehrprobe und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

Das Thema der Abschlusslehrprobe wird auf Vorschlag der Lehrkraft von der Leitung der Weiterbildungsmaßnahme eine Woche vor der Lehrprobe festgelegt. Es ist in den kontinuierlichen Unterricht eingebettet. Einzelthemen, die nicht aus der Kontinuität des Lehrganges hervorgehen, sind nicht zulässig.

Die Lehrkraft fertigt für die Abschlusslehrprobe eine kurze schriftliche Vorbereitung an und legt sie am Beginn der Prüfung vor.

- **Ziel**

Die Lehrkraft hält eine Abschlusslehrprobe, in der ihre Fähigkeit zum Unterrichten im Fach Mathematik nachgewiesen wird. Der erfolgreiche Verlauf der Abschlusslehrprobe ist Voraussetzung für den Erwerb der „Unterrichtsgenehmigung im Fach Mathematik in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen“.

- **Beurteilungskriterien**

Für die Beurteilung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgebend. Sie greifen die Anforderungen der Ausbildungsstandards auf und stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

- Hat die Lehrkraft sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?
- Hat die Lehrkraft die Selbstständigkeit der Lernenden u. a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?
- Hat die Lehrkraft die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?
- Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?
- Hat die Lehrkraft präzise und verständlich formuliert?
- Ist die Lehrkraft mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?
- Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?
- Konnte die Lehrkraft ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?

- **Prüfungskommission**

Zur Prüfungskommission gehören die Lehrgangsführung oder eine Lehrkraft aus dem Mitarbeiterteam der Weiterbildungsmaßnahme, die Schulleiterin / der Schulleiter und eine Vertreterin / ein Vertreter der Fachaufsicht. Die Fachaufsicht kann sich durch die Lehrkraft aus dem Mitarbeiterteam der Weiterbildungsmaßnahme vertreten lassen.

- **Prüfungsgespräch**

Der Abschlusslehrprobe schließt sich ein Gespräch von ca. 60 Minuten an. In diesem Gespräch kann die Lehrkraft zu ihrer Stunde Stellung nehmen. Es folgt ein Gespräch zu didaktischen und methodischen Grundfragen des Faches Mathematik.

Gesichtspunkte für die Abschlusslehrprobe sind dieselben Kriterien, die auch den Hospitationsstunden zugrunde liegen (vgl. Beurteilungskriterien)

- **Beratung der Prüfungskommission**

Es folgt eine Beratung der Prüfungskommission. Anschließend wird der Lehrkraft das Ergebnis der Beratung mitgeteilt. Eine Benotung der Abschlusslehrprobe und des Prüfungsgesprächs erfolgt nicht.

Es wird ein Protokoll zur Bewertung der Abschlusslehrprobe und des Prüfungsgesprächs angefertigt.

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung von 5 Wochenstunden für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme. Fahrkosten werden mit 0,20 € pro gefahrenen Kilometer erstattet. Unterbringung und Verpflegung werden amtlich gestellt. Die Teilnehmenden sind an den Weiterbildungstagen grundsätzlich von allen dienstlichen Verpflichtungen freizustellen, so dass sie an den Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen können.

Die Bewerbung zur Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme ist mit dem beigefügten Formblatt auf dem Dienstweg zu richten an:

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen SH
z. H. Jacqueline Reichert (jacqueline.reichert@iqsh.landsh.de)
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

Bewerbungsschluss ist der **05. Mai 2025**

Nähere Informationen erhalten Sie bei Philipp Möller (philipp.moeller@iqsh.landsh.de)

Eine Informationsmappe ist im Fachportal des IQSH einsehbar:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/mathematik.html>

Adresse der Schule:

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

z. H. Frau Jacqueline Reichert
jacqueline.reichert@iqsh.landsh.de

Hiermit bewerbe ich mich um einen Platz in der folgenden Weiterbildungsmaßnahme:

**Weiterbildungsmaßnahme „Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der
Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen“ SJ 2025/2026**

Name:

E-Mail-Adresse:

Lehramtsbefähigung:

- Lehramt der Sonderpädagogik
- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Gemeinschaftsschulen
- Lehramt an Gymnasien
- Lehramt an berufsbildenden Schulen

zusätzliche Qualifikation:

Beschäftigungsverhältnis:

- unbefristet im Landesdienst
- befristet im Landesdienst, aktuell bis

Bitte beachten Sie, dass ein Vertrag über die Dauer der Maßnahme bis zum 30.6.2025 im IQSH vorliegen muss. Andernfalls kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.

Anzahl der aktuell in dem o. g. Fach qualifiziert unterrichtenden Lehrkräfte (Lehrbefähigung oder Unterrichtsgenehmigung):

.....

Falls abweichend: Anzahl der voraussichtlich zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehenden qualifizierten Lehrkräfte (Lehrbefähigung oder Unterrichtsgenehmigung):

.....

Erläuterung zu Entwicklung der Lehrkräftezahl:

.....
.....
.....
.....

Anzahl der regelmäßig an der Schule zu unterrichtenden Kurse im Fach Mathematik:

.....

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit dieser Abgaben.

Datum Unterschrift der Lehrkraft

Die Teilnahme der Lehrkraft wird befürwortet. Die unterrichtliche Freistellung ist möglich.

Datum Unterschrift der Schulleitung